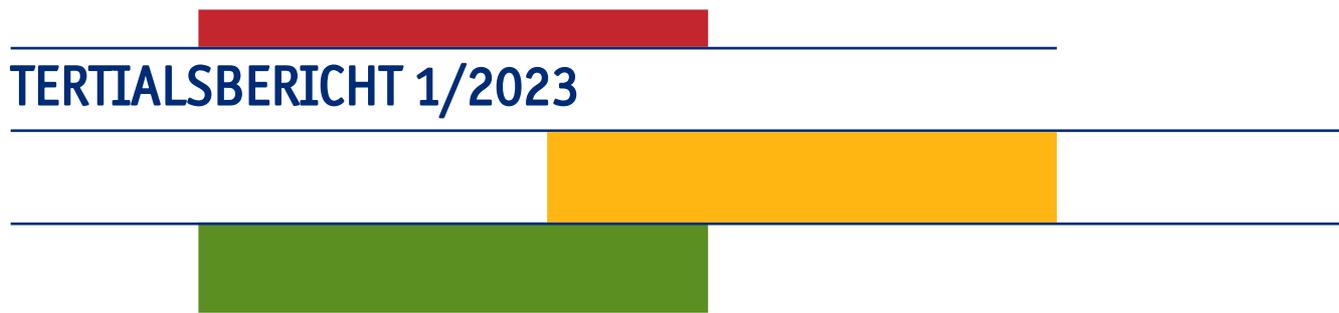


Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales

A decorative graphic consisting of three horizontal blue lines. Between the top and middle lines is a red bar. Between the middle and bottom lines is an orange bar. Below the bottom line is a green bar.

TERTIALSBERICHT 1/2023

22. Juni 2023



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	4
■	Stellenübersicht	5
■	Fachdienst Jugendhilfe	6
■	Überblick	6
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	6
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	6
■	Budgetübersicht	8
■	Kennzahlen	9
■	Fachdienst Soziales	10
■	Überblick	10
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	10
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	10
■	Chancen und Risiken	10
■	Budgetübersicht	11
■	Kennzahlen	13
■	Fachdienst Jugend und Bildung	14
■	Überblick	14
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	14
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	14
■	Budgetübersicht	15
■	Kennzahlen	18
■	Fachdienst Gesundheit	20
■	Überblick	20
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	20
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	20
■	Budgetübersicht	21
■	Kennzahlen	22



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Smart City Projekt Jena

Die Smart City Strategie der Stadt Jena wurde im Februar vom Stadtrat beschlossen (Stadtratsbeschluss Nr. 22/1789-BV) und beim Fördermittelgeber zur Prüfung eingereicht. Die Strategie umfasst fünf Handlungsfelder, die mit Maßnahmen und Teilmaßnahmen untersetzt sind (siehe <https://smartcity.jena.de/>). Für das Dezernat IV ist insbesondere das Handlungsfeld "Bildung, Kultur und Soziales" mit der übergeordneten Maßnahme "Lernräume der Zukunft - Digitales Lernen für alle" relevant. Mit der Maßnahme werden die Bürger:innen Jenas sowie Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales adressiert. Insbesondere sollen Menschen erreicht werden, die der Digitalisierung unsicher und vermeidend gegenüber stehen. Die zunehmend digitalere Daseinsvorsorge bietet nur mehr Komfort und Lebensqualität für Bürger:innen, wenn sie diese auch eigenständig nutzen können. Auch digitales Erleben im Freizeitbereich soll selbstbestimmt für alle möglich sein.

Kooperative Praxisberatung

Die Kooperative Praxisberatung ist eine gemeinsame Fallberatung von Schule und Jugendhilfe, die seit 2010 im Zuge der Strategie der "Lokalen Bildungslandschaft Jena" umgesetzt wird. Sie liegt in gemeinsamer Verantwortung beider Fachdienste des Jugendamtes und des Teams Integrierte Sozialplanung. Aktuell wird die Kooperative Praxisberatung an elf Jenaer Schulen (3 Grundschulen, 7 Gemeinschaftsschulen, 1 Gymnasium) umgesetzt. Im Februar 2023 hat zuletzt das Kollegium der Nordschule entschieden, die Kooperative Praxisberatung einzuführen. Zuvor hatte die Werkstattschule den entsprechenden Kooperationsvertrag mit der Stadt unterzeichnet. Die Fallberatung steht allen Jenaer Schulen zur Verfügung.

Altenhilfeplanung

Schwerpunkt der Arbeit der Altenhilfeplanung war der 1. Altenbericht mit Maßnahmen für die Stadt Jena. Die Beschlussvorlage ist für die Sitzung des Stadtrates am 28.06.2023 geplant. Im Netzwerk der Altenhilfe wurden schwerpunktmäßig die Punkte Änderung bei Wohngeld und Sozialleistungen im Alter, Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit sowie Konfliktdeskalation im Beratungskontext bearbeitet. Im Januar ist auf FOCUS Online unter https://www.focus.de/perspektiven/jena-in-thueringen-vom-deutschen-seniorenparadies-kann-eine-ganze-nation-etwas-lernen_id_180443280.html ein ARTIKEL erschienen in dem der Jenaer Oberbürgermeister, die Altenhilfeplanung und der Seniorenbeirat ein seniorenfreundliches Jena aufzeigen. Es fand der zweite Bürgerdialog im Alter statt. Kommand wird dieses Format der Beteiligung Älterer zweimal im Jahr durch die Altenhilfeplanung organisiert und durchgeführt. Die Qualitätsdialoge der Einrichtungen nach § 71 SGB XII wurden für das Jahr 2023 im März abgeschlossen. Der Antrag für „agathe“ wurde am 11. April 2023 bewilligt, das Projekt wird fortgesetzt. Beratungsangebote und Begegnungsangebote der Altenhilfe nach § 71 SGB XII konnten umfangreich angeboten werden. Die anteilige städtische Refinanzierung der Kosten für diese Einrichtungen wurde angepasst. Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität „Alt&Jung“ in Winzerla konnte ihr neues Domizil in der Anna-Siemsen-Str.2 beziehen. Die Einrichtung ist barrierefrei und bietet nun größer Räumlichkeiten an. Der Pflegestützpunkt ist seit dem 01.04.2023 nicht besetzt. Die Stelle ist ausgeschrieben. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Seniorentage" des Kommunalen Seniorenbeirates wurden sieben Veranstaltungen angeboten.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat IV - Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung zum ersten Tertial das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 167.196 T€ ab. Haushaltsansatz waren - 163.675 T€.

Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	AO 2023	VAO 2023	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.238	40.481	8.789	44.864	4.384
03 Erträge der sozialen Sicherung	28.071	24.810	6.477	23.514	-1.296
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.684	1.570	565	1.607	37
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.603	4.344	2.150	4.824	479
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.851	8.303	1.920	8.285	-18
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.291	70	276	287	217
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	1	1	0	1	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.047	18.994	0	18.994	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnizrücklage					
Summe Erträge	107.784	98.574	20.178	102.377	3.803
01 Personalaufwendungen SN	22.480	21.620	6.339	21.432	-188
02 Personalaufwendungen - ohne SN	11.431	12.545	3.706	12.109	-436
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.137	20.310	2.376	21.973	1.663
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.809	2.893	0	2.893	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.422	55.079	16.436	57.449	2.370
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	97.763	105.378	27.540	108.275	2.897
09 sonstige laufende Aufwendungen	19.117	17.941	1.180	19.630	1.689
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	7	0	0		0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.953	25.813	0	25.813	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnizrücklage					
Summe Aufwendungen	248.119	261.579	57.577	269.573	7.994
Gesamtsaldo	-140.335	-163.005	-37.400	-167.196	-4.191

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

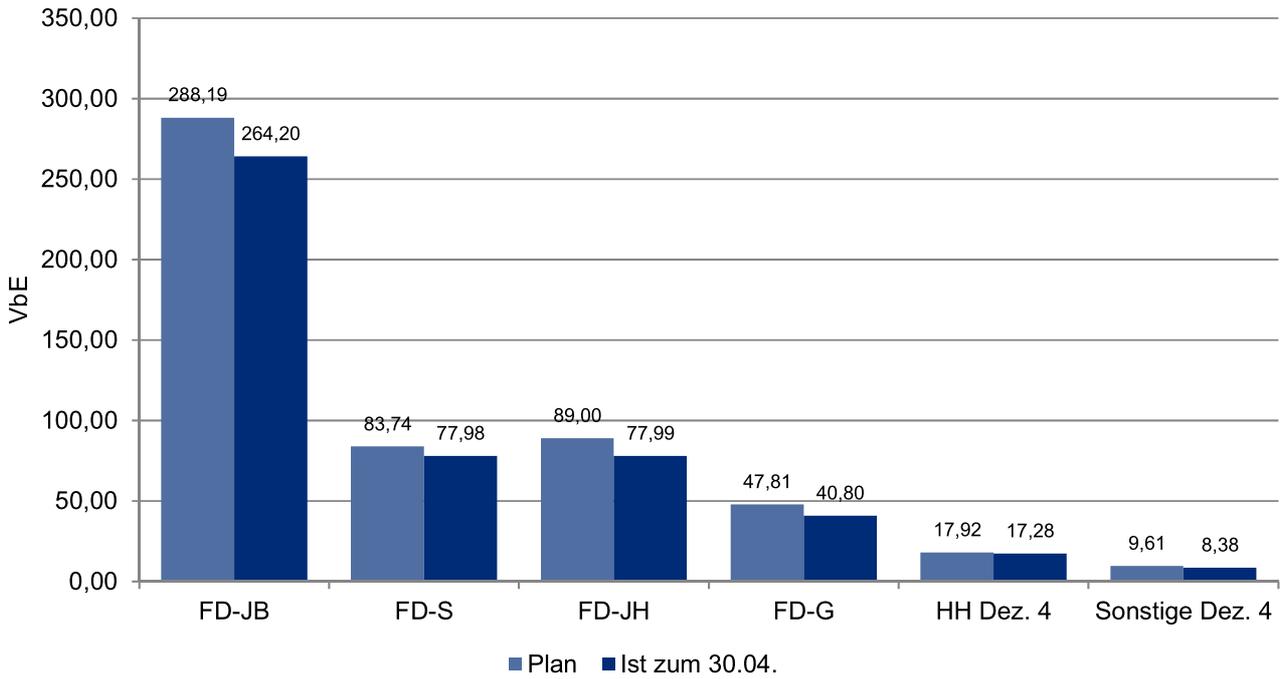
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2023

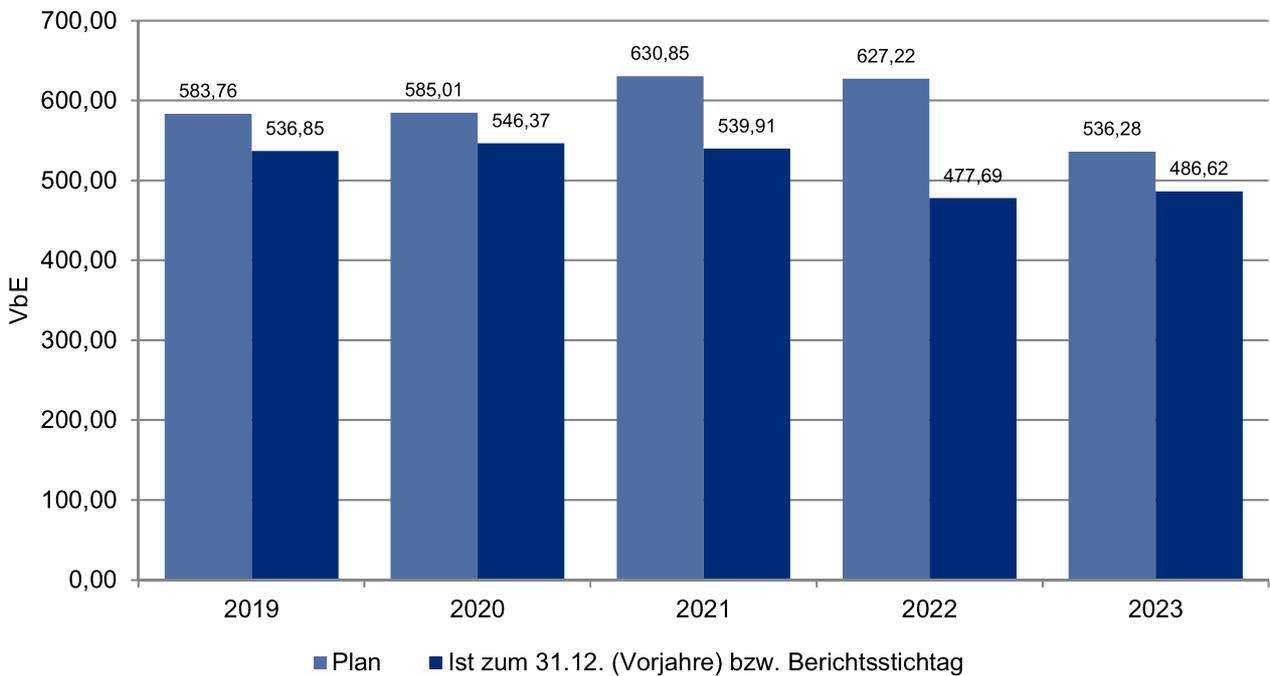
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-836
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	647
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	0
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	-188

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung





Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Team Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)

Im Berichtszeitraum gab es kaum freie Plätze im Rahmen der stationären Trägerschaft. Reagiert wurde mit aufwändiger Akquise und Einzelvereinbarungen.

Ambulante Fachleistungsstunden waren nicht frei und zum Jahresanfang gab es keine Inobhutnahmemöglichkeiten. Die Eröffnung einer neuen Inobhutnahmestelle mit 5 Plätzen entspannt die Situation aktuell leicht. Ein neues Eingliederungskonzept, ein Handlungsleitfaden zur sexuellen Gewalt an Kindern sowie die Kooperationsvereinbarung mit dem Pflegekinderdienst wurde fertig gestellt.

Team wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

Die Unterbesetzung im Team verhinderte eine fristgerechte Bearbeitung aller Unterlagen. Es wurde die Bearbeitung verschiedener Aufgaben ausgesetzt, um die Erfüllung prioritärer Aufgaben sicherzustellen. Seit April und Mai arbeiten sich neue KollegInnen ein. Das Verfahren zur Nachbesetzung der anderen vakanten Stellen ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Team Besondere Soziale Dienste/Unterhaltsvorschuss (BSD/UVG)

Die Aufgaben der „Beistandschaften“ und damit auch die Stellen wurden aus dem Team „Besonderer Sozialer Dienst“ herausgelöst und im Team „Unterhaltsvorschuss“ unter dem Teamleiter des UVG verortet. Mit 01/2023 ist die Vormundschaftsreform in Kraft. Bestehende Formulare wurden angepasst. Das Konzeptes der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle Jena/Weimar/SHK wurde überarbeitet.

Team Jugendgerichtshilfe/Jugendberufshilfe

Um deutlicher auf den Auftrag aus dem SGB VIII zu orientieren wurde die Jugendgerichtshilfe in "Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS)" umbenannt.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2023 mit einem Ergebnis in Höhe von - 27.304 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 26.064 T€.

Team Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)

Aufgaben bzw. Herausforderungen in 2023 und darüber hinaus sind bedarfsgerechte Planung der Platzkapazitäten und Angebote im stationären und ambulanten Bereich, Akquise von Bereitschaftspflegestellen, Änderungen im Vormundschaftsgesetz, Erneuerung der Dienstanweisung zur Rufbereitschaft des Jugendamtes, Erarbeitung Handlungsleitfaden Drogen und Sucht, Überarbeitung Handlungsleitfaden Kindeswohlgefährdung, Digitalisieren von analogen Prozessstrukturen, Aufnehmen von Prozessen in eine Prozessplattform, Überleiten der Familienhebamme als niederschwellige Hilfe sowie Planung eines Klausur- und eines Fachtages.

Team wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

In Folge der im letzten Jahr in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe erfolgten Organisationsuntersuchung wird der Bereich neu strukturiert und künftig in zwei Gruppen (Sachbearbeiter Eingliederungshilfe für Minderjährige und Sachbearbeiter Hilfen zur Erziehung) arbeiten. Aufgrund der seit Monaten andauernden Unterbesetzung konnte die Umstrukturierung noch nicht umgesetzt werden und wird in den nächsten Wochen und Monaten schrittweise erfolgen.

Team Besondere Soziale Dienste/Unterhaltsvorschuss (BSD/UVG)

Eine Ausgliederung der Familienberatungsstelle aus dem BSD ist in Vorbereitung. Zudem wird der Generationswechsel bei den MitarbeiterInnen im Bereich Pflegekinderdienst sowie Adoption vorbereitet (ab 2024). In Arbeit ist ein Konzept zum Einsatz dualer Studenten als Ressource zur Personalgewinnung.

Chancen und Risiken

Team Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)

Chancen bieten u.a. die angestrebte weitestgehend digitale und automatisierte Verwaltungstätigkeit sowie hinterlegte und nachvollziehbare Prozessstrukturen in Verbindung mit einer nachvollziehbaren Personalbemessung.

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€	
						VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Herr Wohland	A.01: Minderaufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	396	0	0	5	5
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Herr Wohland	A.01: Minderaufwand 28 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-422	-452	-452	-445	7
T4044492	FD JH - Leistungen Herr Wohland	E.03: Minderertrag 1.302 T€ aus Kostenerstattung Land für UMA aufgrund Fallzahlrückgang (- 1.221 T€) sowie im Bereich UVG aufgrund Erhöhung des Selbstbehalts (- 81 T€) E.06: Minderertrag 144 T€ aus der Verwaltungskostenerstattung vom Land für UMA aufgrund Fallzahlrückgang A.01: Minderaufwand 152 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.08: Minderaufwand 31 T€ für Erstattungen an das Land aufgrund geringerer Einnahmen A.09: Minderaufwand 17 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-24.891	-25.613	-25.613	-26.864	-1.252
Summe FD Jugendhilfe			-24.917	-26.064	-26.064	-27.304	-1.240
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							0
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-1.240

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
3411	Unterhaltsvorschussleistungen (P)					
		1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.				
	34110020	Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	20,7	-4,30 ●
3633	Hilfe zur Erziehung (P)					
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.				
		2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 50%.				
		3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.				
		4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
	36330010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	54,7	-5,30 ●
	36330020	Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	56,4	6,40 ✓
	36330021	Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	66,7	16,70 ✓
	36330030	max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	83,2	53,20 ✗
	36330031	Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	18,4	-1,60 ✓

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Seit Januar trifft sich regelmäßig die AG Sozialraumorientierung, bestehend aus Verwaltung und Leistungserbringern, um gemeinsam die zukünftige Arbeit in der Eingliederungshilfe abzustimmen.

Im Team Flüchtlingsangelegenheiten und Übergangswohnheime wurden zwei weitere Unterkünfte in Betrieb genommen.

Im Bereich der Grundsicherung werden inzwischen etwa 120 Personen aus der Ukraine zusätzlich zu den bestehenden Fällen bearbeitet, zudem gab es Änderungen durch das Bürgergeldgesetz.

Im Bereich der Betreuungsbehörde wurden die Unterlagen für die Anerkennung der beruflichen Betreuer bearbeitet, alle bisher Tätigen müssen ein Führungszeugnis und ein Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis vorlegen.

Im Bereich des Wohngeldes gab es den erwarteten Anstieg an Neuanträgen, zum Teil bis zu 200 % mehr. Neue Mitarbeiterinnen wurden eingearbeitet.

Im Bereich der Eingliederungshilfe wurden die Hilfeplangespräche wieder aufgenommen.

Im Bereich der Schwerbehindertenfeststellung wird vom Land die Online-Antragstellung vorbereitet.

Im Bereich der Schuldner- und Insolvenzberatung wurde die Antragsbearbeitung für Zuschüsse vom Freistaat bei Miet- und Energieschulden aufgenommen

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von -66.949 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -64.617 T€.

Chancen und Risiken

Als Risiko ist der deutlich spürbare Fachkräftemangel zu benennen. Daraus erwächst aber bspw. im Bereich der Eingliederungshilfe auch die Chance, mit den Anbietern intensiv neue Modelle zu erarbeiten. Im Bereich der Hilfe zur Pflege werden die Belastungen des kommunalen Haushaltes in den nächsten Jahren erheblich steigen - in den Reformwürfen ist eine Entlastung für den stationären Bereich nicht vorgesehen.

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€	
						VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	A.01: Mehraufwand 238 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.04: Mehraufwand 10 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.09: Mehraufwand 91 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-2.669	-2.115	-2.115	-2.451	-336
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	E.05: Mehrertrag 282 T€ aus Weiterberechnung Anmietung von Wohnungen A.01: Minderaufwand 115 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.04: Mehraufwand 723 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.09: Mehraufwand 1719 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-1.067	-4.677	-4.677	-6.713	-2.036
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	A.01: Minderaufwand 15 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.09: Minderaufwand 13 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-978	-1.213	-1.213	-1.179	34
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	A.09: Minderaufwand 11 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-34.291	-37.797	-37.797	-37.788	9
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	E.02: Mehrertrag 3.175 T€ aus Zuweisungen vom Land gem. § 6 ThürAGSGB X A.01: Minderaufwand 30 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.08: Mehraufwand 3.231 T€ durch allgemeinen Fallzahl- und Leistungsanstieg	-807	-759	-759	-784	-25
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	A.01: Minderaufwand 26 T€ Personalaufwendungen SN 1	-248	-797	-797	-769	28
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	A.01: Minderaufwand 20 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.09: Mehraufwand 13 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-3.995	-4.792	-4.792	-4.786	6
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf		-877	-1.412	-1.412	-1.412	-0
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf		-1.434	-1.682	-1.682	-1.695	-13
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf		-409	-532	-532	-531	1

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf		-6.397	-8.843	-8.843	-8.841	2
Summe FD Soziales			-53.173	-64.617	-64.617	-66.949	-2.332
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							0
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-2.332

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte					
3151	Soziale Einrichtungen (P)					
	1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.					
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	85	✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

73 Jenaer Kindergärten sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden von 01.01. bis 30.04.2022 durchschnittlich von 5.334 Kindern besucht (Vorjahr: 5.485 und 2018: 5.778). Die Kindergarten-Platzsituation ist entspannt.

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2022/23 von 12.212 Schülern in 562 Klassen besucht (Schuljahresbeginn 2021/22 = 11.846 Schüler in 544 Klassen). Die Platz-Situation gestaltet sich im Gegensatz zu den Kindergärten angespannt.

Die Entwicklung der Geburtenzahlen erfordert, in enger Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung, eine mittelfristige Kita-Bedarfsplanung mit der Notwendigkeit 500 Kita-Plätze in den nächsten fünf Jahren zu reduzieren.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 67.208 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 66.454 T€.

Das neue Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) tritt voraussichtlich im August 2023 in Kraft. Schwerpunkte sind die Aufnahme der praxisintegrierten Ausbildung (PIA) sowie die Verbesserung der finanzielle Situation in der Kindertagespflege. Das "Sprach-Kitaprogramm" und das Programm "Vielfalt vor Ort begegnen" werden durch das Land weiter finanziert und können die Arbeit auch in Jenaer Kitas verstetigen. In der weiteren Umsetzung des neuen SGB VIII wird entsprechend § 10/SGB VIII ein Verfahrenslotse ab dem 01.01.2024 im Jugendamt eingesetzt.

Der Schulneubau Erlanger Allee ist im Verzug auf Grund notwendiger Verständigung zu Kostensteigerungen und der Beantragung/Fristeinhaltung möglicher Investprogramme. Eine Sicherstellung der Schulplätze in der TGS Werkstattschule und im FÖZ ist herausfordernd, kann aber zum neuen Schuljahr 2023/24 sichergestellt werden.

Das Landesprogramm Schulsozialarbeit ist in das Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetz mit einer festen Summe von 26,1 Mio. € für das Jahr 2023 aufgenommen worden (für Jena 1.300.000 € für dieses Kalenderjahr). Dies gibt dem Arbeitsfeld deutlich mehr Handlungssicherheit. Die Landessumme soll 2024 nochmals aufgestockt werden.

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€	
						VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	A.01: Mehraufwand 27 T€ Personalaufwendungen SN 1	-2.327	-3.348	-3.348	-3.380	-32
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	A.09: Minderaufwand 25 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-3.530	-4.192	-4.192	-2.709	1.484
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer		-695	-741	-741	-729	11
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	A.04: Mehraufwand 116 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen	-6.317	-6.827	-7.520	-7.644	-124
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	E.09: Mehraufwand 10 T€ aus Rückzahlung Internatskostenerstattung 2021 A.09: Minderaufwand 32 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-3.293	-3.817	-3.817	-3.765	52
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	A.01: Mehraufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.04: Minderaufwand 81 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.09: Minderaufwand 118 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-2.931	-3.707	-3.684	-3.496	188
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer		-344	-385	-385	-383	3
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	A.01: Minderaufwand 38 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.04: Mehraufwand 14 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-753	-857	-857	-851	6
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	A.01: Mehraufwand 18 T€ Personalaufwendungen SN 1	-412	-545	-545	-561	-17

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	E.02: Mindertrag 240 T€ aus Zuweisungen vom Land gemäß aktuellen Bescheiden und Kinderzahlen lt. entsprechender Statistik E.04: Mehrertag 37 T€ aus Kitagebühren gem. Hochrechnung E.05: Mehrertag 175 T€ aus Elternentgelten gem. Hochrechnung E.06: Mehrertag 86 T€ aus Erstattung von Gemeinden für Kitamitbenutzung gem. Hochrechnung E.09: Mehrertag 108 T€ aus Rückzahlung von Personalkostenzuschüssen A.01: Mehraufwand 39 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.02: Minderaufwand 461 T€ für Personalaufwendungen in kommunalen Kigas gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens A.04: Minderaufwand 19 T€ für Erstattung an Gemeinden für die Nutzung von Kindertageseinrichtungen für Kinder mit Jenaer Wohnsitz A.04: Minderaufwand 99 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.07: Mehraufwand 2.422 T€ aus Zuschüssen an Kita-Träger für Personalkostenzuschüsse (+ 2.204 T€) und Immobilienpauschalen (+ 218 T€) sowie Minderaufwand 110 T€ aus Zuschüssen an Kita-Träger für Betreuungspauschalen A.08: Minderaufwand 300 T€ aus Pflegekosten an Kindertagespflegepersonen wegen sinkender Anzahl Tagespflegepersonen sowie betreuter Kinder A.09: Minderaufwand 38 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen A.09: Minderaufwand 31 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-33.515	-37.880	-37.880	-39.109	-1.228
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer		-22	-44	-44	-27	17
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	A.01: Minderaufwand 23 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.04: Mehraufwand 57 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen gem. aktueller Konditionen A.09: Mehraufwand 100 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-1.394	-1.552	-1.552	-1.702	-150
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	E.09: Mehrertrag 74 T€ aus Rückzahlung Zuschüsse durch Vereine für Landesprogramme "Örtliche Jugendförderung" und "Schulbezogene Jugendsozialarbeit" A.07: Mehraufwand 36 T€ aus Rückzahlung nicht verbrauchter Fördermittel "Aufholen nach Corona" 2021 (20 T€) und 2022 (16 T€)	-1.793	-2.889	-2.889	-2.852	37

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
	Summe FD Jugend und Bildung		-57.324	-66.784	-67.454	-67.208	246
	zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-669
	Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						-424

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4034410	FD Jugend und Bildung					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.					
	2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.					
	24310001 Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	7.000	13.062	86,60 %	✓
	24310027 Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	2.267	2.449	182,00	✗
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege					
3612	Tagespflege (P)					
	1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.					
	2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.					
	36120011 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	91	91	78,7	-12,30	✗
	36120012 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	76,2	-8,80	✗
	36120130 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,6	-0,17	✓
	36120150 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	6,9	3,10	✗
3651	Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)					
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
	36510010 Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00	✓
	36510102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	95,93	88,5	-7,43	✗
	36510103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	85,4	-3,00	✗
	36510130 Kinder aus Fremdgemeinden in Jena					✓
	36510131 Kinder aus Jena in Fremdgemeinden					✓
	36510132 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	2,6	-0,02	✓
	36510133 durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	49	3,8	-45,20	✗
3655	Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)					
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
	36550102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	95,93	92,7	-3,23	✗
	36550103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	89,4	1,00	✓
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine					
3625	Sonstige Jugendarbeit (P)					
	1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).					
	2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).					
	3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).					
	4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII					
	36250321 Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	49	49	43	-6,00	✓
	36250322 Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	15	15	20	5,00	✓

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).
Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Nachdem der FD Gesundheit über einen langen Zeitraum durch die Bewältigung der Corona-Pandemie geprägt war, stand und steht in 2023 die Reaktivierung alter Strukturen bzw. die Einführung neuer Strukturen im Vordergrund.

Im Rahmen des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) sind zwei Themen wesentlich. Erstens soll der Öffentliche Gesundheitsdienst, neben der Erfüllung seiner klassischen Amtsaufgaben, zunehmend zentraler Ansprechpartner in Bereichen der Gesundheitsförderung und Prävention, der Gesundheitsversorgung benachteiligter Gruppen sowie der Gesundheitsplanung auf kommunaler Ebene werden. Das bedeutet u.a., dass schrittweise eine enge Vernetzung mit allen internen und externen Akteuren auf diesem Gebiet erfolgt. Zweitens wird unter dem Leitbild „Digitales Gesundheitsamt 2025“ die Digitalisierung im FD Gesundheit vorangetrieben. So waren bereits in 2022 Online-Buchungen für die Schuleingangsuntersuchungen möglich. In Planung ist darüber hinaus eine Online-Plattform, über die sich BürgerInnen zukünftig über aktuelle gesundheitliche Themen informieren können.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 5.179 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 5.203 T€.

Neben den Themen im Rahmen des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst werden im Jahr 2023 alle Themen rund um den Klimawandel und die damit verbundenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen priorisiert. So soll u.a. gemeinsam mit anderen Akteuren ein Hitzeaktionsplan für die Stadt Jena erarbeitet werden.

Mittelfristig ist es wichtig, die durch den Pakt für den ÖGD neu geschaffenen Stellen und Strukturen, nach Beendigung der Förderung durch den Bund im Jahr 2026, zu sichern und weiter auszubauen. Somit kann das Gesundheitsamt die neu hinzugekommenen Aufgaben weiterhin erfüllen, mit seinem bevölkerungsbezogenen Blickwinkel sozialkompensatorisch, gemeinwohlorientiert und frei von kommerziellen Interessen arbeiten und sein breites Spektrum an fachlicher Kompetenz aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zum Wohle der Jenaer Bevölkerung einsetzen.

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	E.05: Mehrertrag 20 T€ aus Einnahmen für EU-Projekt Esi-CorA (Corona Abwassermonitoring) A.01: Minderaufwand 24 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.02: Mehraufwand 12 T€ aus Beschäftigungsentgelten für Honorarvertrag Tigermückenmonitoring A.04: Minderaufwand 12 T€ aus sonstigen bezogenen Leistungen A.09: Mehraufwand 52 T€ aus Weiterbildungen für 14 Ärzte sowie Qualifizierung von Mitarbeitenden A.09: Minderaufwand 33 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen	-4.742	-5.203	-5.203	-5.179	24
Summe FD Gesundheit			-4.742	-5.203	-5.203	-5.179	24
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							0
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							24

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.04.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		<p>1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.</p> <p>2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt.</p> <p>3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet</p> <p>4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt.</p> <p>5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine schulärztliche Untersuchung und Überprüfung des Impfstatus.</p> <p>6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung.</p> <p>7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung.</p> <p>8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.</p> <p>10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt.</p> <p>11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.</p> <p>12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten.</p> <p>13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin.</p> <p>14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote.</p> <p>15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.</p> <p>16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.</p> <p>17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht.</p> <p>18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen.</p> <p>19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet.</p> <p>20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.</p> <p>21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht.</p> <p>22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.</p> <p>23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.</p>				
		41410110 Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	100	25,00 % ✓
		41410120 Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
		41410130 Quote der quartalsweisen Meldung der	100	100	100	✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %				
41410140	Zeitraum zwischen Bestehen der Heilpraktikerprüfung und Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des HeilprG in Tagen	14	14	74	428,57 % ✘
41410230	Anteil Klienten/Bezugspers. im soziopsychiatr. Dienst m. Beratungsbedarf, die innerh. v. 14 Tagen Gesprächstermin erhalten in %	90	90	90	✔
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	54	80,00 % ✔
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	100	✔
41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	40	-50,00 % ✘
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	5	-93,75 % ✘
41410272	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kinderheime in %	80	80	50	-37,50 % ✘
41410273	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	100	25,00 % ✔
41410274	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	100	25,00 % ✔
41410275	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %	80	80	50	-30,00 % ✘
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	2,67	0	-100,00 % ✘
41410281	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	2	0	-100,00 % ✘
41410282	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	2,67	5	87,52 % ✔
41410290	Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90	90	✔
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	10	-87,50 % ✘
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✔
41410313	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✔
41410320	Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	1,33	3	125,02 % ✔
41410321	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	0,33	1	200,03 % ✔